



Pfauhahn und Haushahn.

Mässig. *Reichardt.*

1. Es ging ein stolzer Pfauhahn
Im Hühnerhof spazieren;
Er schlug sein Rad und that dabei
Sich gar gewaltig jieren.

2. Der muntre Haushahn sprach zu
ihm:
„Herr Pfau, ihr werd't verzeihen;
„Bwar euer Rad ist wundervoll,
„Wird Groß und Klein erfreuen.

3. „Doch dächt' ich, wär't darauf nicht Stolz,
„Wär't auch wie unfres Gleichen;
„Dann lebten wir in Eintracht schön,
„Die Zwietracht würde weichen.“

4. Der Pfau sprach: Lieber Haushahn
mein,
Du halt ganz gut gesprochen;
Ein Freundschaftsbündniß schließen wir,
Und niemals werd's gebrochen.*)

*) Dem Kinde zu sagen: „Seitdem lebt der Pfauhahn und der Haushahn mit seinen Hühnern in inniger Freundschaft.“